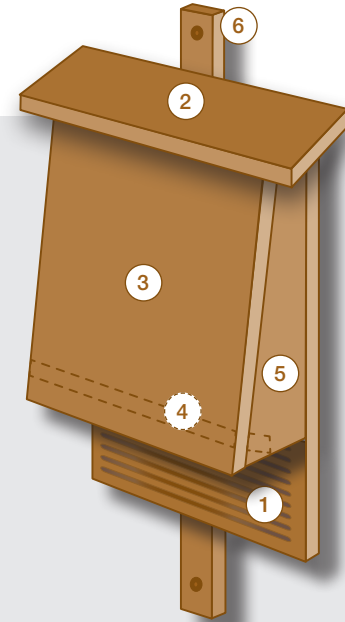


DER FLEDERMAUSKASTEN

Die einheimischen Fledermäuse werden in zwei Gruppen eingeteilt: Haus- und Waldfledermäuse. Während Hausfledermäuse, wie Mausohr und Zwergfledermaus bevorzugt in Menschnähe leben und unter dem Dach, in Rolladenkästen und anderen Gebäudespalten Unterschlupf suchen, beziehen Waldfledermäuse, wie Abendsegler und Wasserfledermaus bevorzugt Quartier in hohlen Bäumen. Entsprechend können Sie die Wohnungsnot der Hausfledermäuse mit Spaltenquartieren am Haus verringern. Waldfledermäuse nehmen dagegen gerne Kästen in Parks, Wäldern und Gärten an. Die Kästen sollten in einer Höhe von mindestens drei bis fünf Meter aufgehängt werden.



DEN BODEN ÜBER DEN FÜSSEN NICHT VERLIEREN

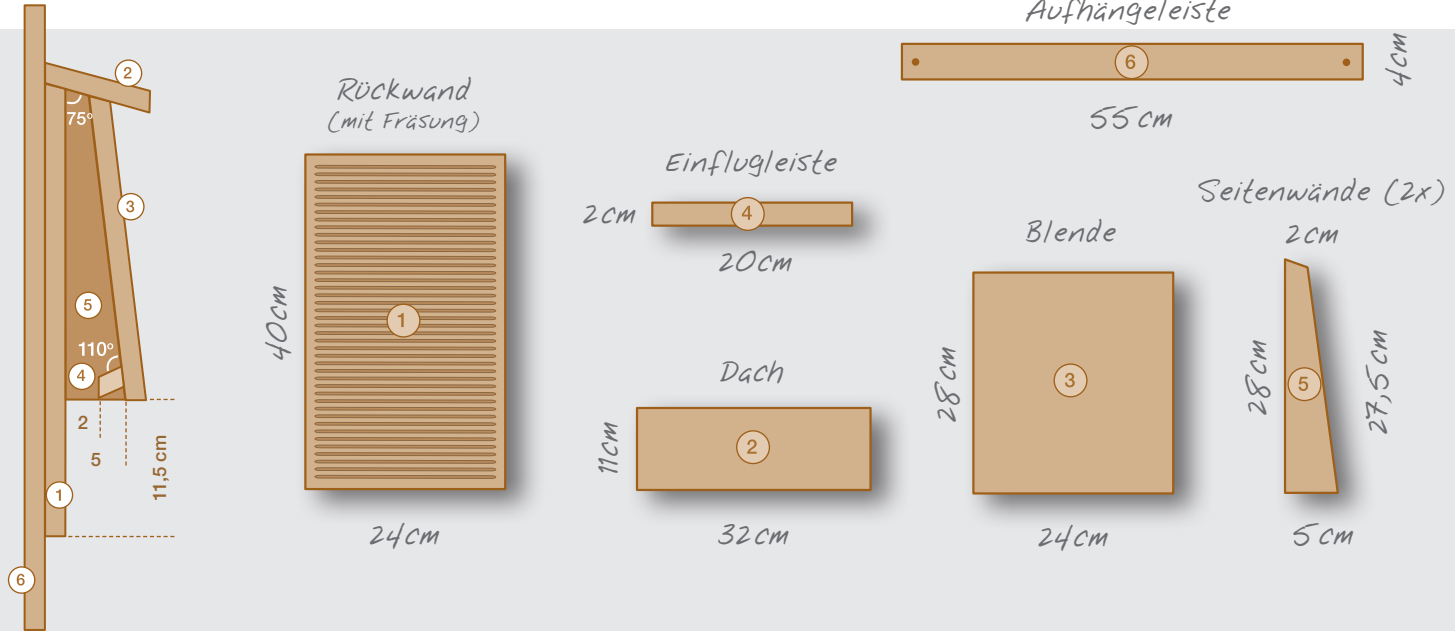
Hätten Sie gewusst...

... dass eine besondere Konstruktion der Krallensehnen ein passives Festhalten ohne Muskelanspannung ermöglicht? Dadurch bleiben auch tote Tiere hängen.

FLEDERMÄUSE



Wichtig ▶ Das Dach genau anpassen, damit Regenwasser gut ablaufen kann.



TIPP ▶ ▶ ▶ ▶

Nur wenn die Rückwand festen Halt bietet, können die Fledermäuse einziehen! ◀ ◀ ◀ ◀